

Autohaus ehrte treue Mitstreiter

Mit Franz-Karl Panter und Jürgen Wörner zeichnete das Autohaus Mezger in Urloffen und Oberkirch zwei Mitarbeiter für 50 beziehungsweise 46 Jahre Betriebszugehörigkeit aus.

VON STEFFI ROHN

Appenweiler-Urloffen. Beim Mitarbeiterfest ehrte Geschäftsführer Heinz-Christian Mezger vom gleichnamigen Autohaus in Urloffen und Oberkirch seine beiden langjährigen Mitarbeiter Jürgen Wörner und Franz-Karl Panter in besonderer Weise für ihre Firmentreue. „Wenn Mitarbeiter heutzutage jahrzehntelang in einem Betrieb bleiben, müssen viele Voraussetzungen stimmen“, meinte er.

Die rund 50 Mitarbeiter des Betriebs würden zusammen fast 800 Jahre Ford-Erfahrung aufweisen. Dies sei nur möglich durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit Franz-Karl Panter wurde erstmals in der Firmengeschichte ein Mitarbeiter für 50 Jahre Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. 46 Jahre war Jürgen Wörner dem Unternehmen treu, bevor er zum 1. September in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Bei Kunden geschätzt

„50 Jahre, in der Ehe nennt man das Goldene Hochzeit, so lange hält uns unser Serviceberater Franz-Karl Panter schon die Treue“, so Mezger. Sein ganzes Arbeitsleben, genau gesagt seit dem 1. September 1973, verbrachte Panter im Urloffener Autohaus Mezger. Begonnen habe er im Ersatzteillaager. Hier habe er sich auch für die EDV stark gemacht und den Bereich fit für die Zukunft gestaltet. Ebenso habe er im Laufe der Jahre unzählige Lehr-



Ehrungen beim Autohaus Mezger (von links): Frank Jankowiak, Rosi Panter, Geschäftsführer Heinz-Christian Mezger, Franz-Karl Panter, Tobias Mezger, Angelika Wörner, Jürgen Wörner, Sven Enders, Tobias Ruf, Jan Meier, Mathias Schwarz und Kathrin Ronecker.

Foto: Steffi Rohn

gänge und Weiterbildungen besucht. Dann habe er sich im Service eingearbeitet, aus dem er inzwischen nicht mehr wegzudenken sei, so Mezger.

Noch heute sei Panter zwei Tage in der Woche tätig und, so der Geschäftsführer, besonders geschätzt von den Kunden. Neben Anekdoten überraschte der Chef seinen Mitarbeiter mit Urkunden und Glückwünschen. Diese kamen unter anderem vom scheidenden Bürgermeister Manuel Tabor, von Ford-Direktor Patrick Schenzler und von der IHK.

Jürgen Wörner aus Renchen war 46 Jahre lang in dem Au-

tohaus als Verkaufsberater tätig. Im August 1976 begann der Kaufmann hier im Groß- und Außenhandel seine Karriere. Anfangs noch an der Schreibmaschine begleitete er viele technische Neuerungen. „Mit viel Engagement, Sachverstand und Detailbetrachtung war er von den Kunden stets geschätzt“, so der Geschäftsführer. Mit viel Erfolg, denn er sei in den Top 100 der besten Ford-Verkaufsberater. Auch er wurde mit einer Urkunde von Ford bedacht. Sichtlich gerührt hatten die beiden Urgesteine unter anderem noch einen guten Tipp für die Kollegen auf La-

ger: „Sprecht nicht übereinander, sondern miteinander.“

Außerdem geehrt und mit einem Geschenk bedacht wurden sieben weitere Mitarbeiter für fünf bis 20 Jahre Betriebszugehörigkeit. Für fünf Jahre Kfz-Mechaniker Sven Enders, Verkaufsberater Tobias Ruf und Automobilkauffrau Kathrin Ronecker.

Für zehn Jahre wurde Kfz-Mechatroniker Jan Meier geehrt und auf 15 Jahre kommen Kfz-Mechatroniker Mathias Schwarz und Kfz-Meister Frank Jankowiak. Gar 20 Jahre waren es bei Kfz-Meister Florian Huschle.